

Schwerpunkteinsatz der Polizei zu den Themen „Handy am Steuer“ und zu hohes Tempo

Die Kreispolizeibehörde Unna hat am Mittwoch einen kreisweiten Schwerpunktverkehrseinsatz zum Thema „Ablenkung/Geschwindigkeit“ durchgeführt.

Die Bilanz:

Die Kontrollen haben dezentral in allen vier Wachbereichen stattgefunden.

66 Verwarnungsgelder und sechs Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit, drei Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen der Nutzung eines Handys am Steuer und 29 Verwarnungsgelder wegen sonstiger Verstöße.

Der Tagessieger bei den Geschwindigkeitsverstößen fuhr mit 93 km/h außerhalb geschlossener Ortschaft, 50 km/h waren erlaubt!

„Nach wie vor ist überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit die Unfallursache Nummer 1. bei tödlichen Verkehrsunfällen. Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert eine hohe Konzentration und Aufmerksamkeit. Ablenkungen am Steuer durch sein Smartphone oder andere Multimediageräte führt dazu, dass man sich und das Leben anderer gefährdet.“, sagte Bernd Pentrop, Pressesprecher der Kreispolizeibehörde Unna.